



B ü n d n i s [ & ] B i l d u n g   g e g e n   A n t i s e m i t i s m u s

## Dokumentation Kleinförderung „MitzvahDay<sup>3</sup>“

Projekttitel: MitzvahDay<sup>3</sup>

Projektträger: Kubus e.V. Stuttgart

### Kurzbeschreibung:

„Mitzvah Day hoch drei“ ist ein Tag, an dem deutschlandweit jedes Jahr gute Taten vollbracht werden. Bisher waren hauptsächlich jüdische Organisationen beteiligt, doch dies ändert sich dieses Jahr! („<sup>3</sup>“ bezieht sich auf die 3 monotheistischen Religionen, die dabei sein werden). Die Initiative plante den Tag für alle Religionen und Organisationen zu öffnen und im Rahmen des Tages gute Taten zu vollbringen. Am 20. November sollten alle teilnehmenden Organisationen (ca. 20 Organisationen, davon zum Teil jüdische), eine gute Tat vollbringen. Solche guten Taten können in diversen Bereichen umgesetzt werden. Beispielsweise eine Suppenküche, Veranstaltungen mit Kindern oder Senior\*innen, Spendenaktionen usw. sind möglich. Anschließend haben sich alle Organisationen und Vereine an einem Fest versammelt, um sich untereinander zu vernetzen und in den gemeinsamen Austausch miteinander zu gehen.

### Kleinförderung – Beschreibung, Verlauf und Ergebnisse:

Kubus e.V. steht für Vielfalt, Begegnung und Offenheit: *„Arbeit, Sport und Kultur für alle Menschen mit und ohne Behinderung und für Menschen mit Fluchthintergrund. Wir schaffen Kultur und Begegnungen für Menschen in unterschiedlichen Situationen. Egal welcher kulturelle Hintergrund, Religion, Bildung, sexuelle Orientierung und Alter! Alle sind willkommen!“* (Quelle: <https://www.kubusev.org/>). So war es auch beim von Kubus e.V. organisierten MitzvahDay<sup>3</sup> am 20.11.2022.

Oron Haim, Projektverantwortlicher beschreibt die Ausgangslage und Motivation für das Projekt: *„Die Begegnung mit nichtreligiösen Feiertagen der jüdischen Religion gleicht in Deutschland der Nichtexistenz. Aus diesem Grund kam die Idee andere Religionen, Fachkräfte und Organisationen zu diesem Anlass einzuladen und damit auch Gutes tun. Der Kontakt mit Lago und dem Projekt besteht seit mehreren Jahren, daher war die Entscheidung die Unterstützung und Förderung für die Umsetzung natürlich. Die Motivation, den Antrag auf Kleinförderung beim Bündnis & Bildung gegen Antisemitismus zu stellen, war die Unterstützung und Förderung von Projekten, die sich gegen Antisemitismus und Rassismus engagieren und die Sichtbarkeit und Zugänglichkeit des jüdischen Lebens in Deutschland fördern.“*

Und so beschreibt er die Ziele und Ergebnisse: *„Im Rahmen des Treffens begegneten Teilnehmende dem Judentum aus einem anderen Blickwinkel, um somit das Verständnis über die Vielfältigkeit des Volkes und der Lebenswelten zu vertiefen. Durch die Begegnung, Vernetzung und Humanisierung von Jud\*innen kann langfristig die Sichtbarkeit des jüdischen Lebens gesichert werden. Zusätzlich stand das Thema „Antisemitismus“ nicht als Hauptthema dar, damit die „Opferrolle“ des Volkes nicht im Vordergrund gerät, sondern ihr Leben, ihre Erfahrungen und ihr Alltag.“*



B ü n d n i s [ & ] B i l d u n g   g e g e n   A n t i s e m i t i s m u s

Werbung auf Social Media:



**kubusevstuttgart**  
Stuttgart



Gefällt **fugees.bw** und **10 weiteren Personen**

**kubusevstuttgart** Übermorgen findet wieder der „Mitzvah Day“ statt (Mitzvah = gute Tat).

An diesem Tag werden wie in jedem Jahr alle Menschen und Organisationen in Deutschland dazu aufgerufen, Gutes zu tun. Auch wir machen mit! 💪

B ü n d n i s [ & ] B i l d u n g   g e g e n   A n t i s e m i t i s m u s

Eindrücke vom Projekt:





## B ü n d n i s [ & ] B i l d u n g   g e g e n   A n t i s e m i t i s m u s



Externe Links:

Kubus e.V. Stuttgart: <https://www.kubusev.org/>

Das Projekt „Bündnis[&]Bildung gegen Antisemitismus“ bei der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg (LAGO) wurde im Verbund von der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg (IRGW), der fobi:aktiv gGmbH, der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg sowie der LAGO umgesetzt und aus Mitteln der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) im Rahmen des Förderprogramms „Facing Antisemitism and Antigypsyism – Förderprogramm gegen Antisemitismus und Antiziganismus“ und unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration sowie das Staatsministerium aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.